

Name:

Klasse:

Datum:

Nr.

Deutsch

Die Bildung des Perfekts

Wenn du die Aufgaben auf der Seite 188 des Schülerbands bearbeitet hast, kannst du folgenden Satz ergänzen:

Info

Das Perfekt wird bei der _____ Erzählung verwendet, das _____ beim schriftlichen Erzählen.

Wie wird das Perfekt gebildet?

- 1 Schau dir die folgenden Perfektformen genau an. Was kannst du feststellen?

Einmal	ist	eine Frau neidisch ...	ge-wesen.
... dann	hat	es ...	ge-schneit ...
... alles	ist		zu-ge-froren.
Da	hat	die Frau ...	ge-näht ...
... dann	hat	sie ...	befohlen; ...

Info

Das Perfekt wird gebildet aus _____ Verbteilen. An der **zweiten Stelle steht das Verb „ist“** oder _____ und an letzter Stelle eine **Verbform meistens mit einer Silbe „ge“**. Diese Verbform wird Partizip Perfekt (oder Partizip II) genannt.

Formuliere zu den **markierten Aussagen** zwei Fragen:

- _____
- _____

Perfekt – „haben“ oder „sein“?

Info

Meistens wird das Perfekt mit „haben“ gebildet:

Es hat geschneit, sie hat genäht, er hat befohlen, ich habe gesehen...

Aber: Bei **Verben der Bewegung** (z.B. *laufen, fliegen, springen, kommen, zufrieren* (siehe oben) wird das Perfekt mit „sein“ gebildet:

ich bin gelaufen, wir waren fliegen, du bist gesprungen, ihr seid gekommen, der See ist zugefroren.

Achtung:

Das Verb „sein“ wird ebenfalls im Perfekt mit „sein“ gebildet:

ich bin gewesen, wir sind gewesen...

Name:

Klasse:

Datum:

Nr.

Deutsch

- 2** Bilde mit fünf Verben, die im Perfekt mit „sein“ gebildet werden, Sätze. Wenn dir keine anderen Verben einfallen, schau in der Verbtabelle nach (s. S. 160–162).

Name:

Klasse:

Datum:

Nr.

Deutsch

A Das Partizip Perfekt der regelmäßigen Verben

- 3 Ergänze die Lücken zur Bildung des Partizips Perfekt:

Hinweis:

Auf Seite 190 im Schülerband (s. Infokasten) werden die regelmäßigen Verben _____ Verben“ genannt und die unregelmäßigen Verben _____ Verben“.

Info

Infinitiv	Partizip Perfekt
schneien	ge-schnei-t
nähen	ge-näh-t
wünschen	ge-_____
wohnen	ge-_____
arbeiten	ge-_____

Das **Partizip Perfekt** der **regelmäßigen Verben** hat die **Vorsilbe** _____ und die **Endung** _____.

- 4 Schreibe vier Sätze mit den Partizip-Perfekt-Formen der regelmäßigen Verben, die in dem Merkkasten stehen, in dein Heft.

Beispiel: In den Bergen **hat** es dieses Jahr schon **geschneit**.

B Das Partizip Perfekt der Verben, die auf „-ieren“ enden.

- 5 Ergänze die Lücken zur Bildung des Partizips Perfekt in dem folgenden Merkkasten:

Info

Infinitiv	Partizip Perfekt
ausprobieren	ausprobiert
funktionieren	
telefonieren	
riskieren	
reagieren	
marschieren	

Das **Partizip Perfekt** der **Verben, die auf „-ieren“** enden, hat nur die **Endung** _____.

- 6 Schreibe sechs Sätze mit den Partizip-Perfekt-Formen der Verben, die auf „-ieren“ enden, aus dem Merkkasten in dein Heft.

Tipp:

Überlege, ob die Verben im Perfekt mit „haben“ oder „sein“ gebildet werden.

Name:

Klasse:

Datum:

Nr.

Deutsch

C Das Partizip Perfekt der unregelmäßigen Verben

Tipp:

Wenn du nicht sicher bist, schlage in der Verbtabelle im Anhang (S. 160–162) oder im Wörterbuch nach.

- 7 Ergänze den folgenden Merkkasten:

Info

Infinitiv	Partizip Perfekt
befehlen	
gehen	
kommen	
bitten	
sein	
werden	

Das **Partizip Perfekt** der **unregelmäßigen Verben** ist unregelmäßig!

- 8 a) Schreibe sechs Sätze mit den Partizip-Perfekt-Formen der unregelmäßigen Verben aus dem Merkkasten in dein Heft.

Tipp: Wenn du die unregelmäßigen Verben nicht sicher im Präteritum oder Perfekt konjugieren kannst, musst du sie auswendig lernen. Lerne sie wie folgt und ergänze die Tabelle:

- b) Ergänze nun die fehlenden Verbformen in folgender Tabelle:

Infinitiv	(3. Pers.) Präsens	(3. Pers.) Präteritum	(3. Pers.) Perfekt
befehlen →	befiehlt →	befahl →	hat befohlen
gehen →	geht →	ging →	ist gegangen
kommen			
bitten			
sein			
haben			
werden			

Name:

Klasse:

Datum:

Nr.

Deutsch

gehen
essen, steigen
fahren
kaufen
angehen
losstürmen
bitten
fragen
vorzeigen
werden
entschuldigen
erklären
entsichern

- 9 Du wirst gefragt, was du nach der Schule gemacht hast. Vervollständige die Sätze. Verwende dabei die Verben, die in der Randspalte stehen, und setze sie ins Perfekt:

Zunächst _____ ich nach der Schule mit meiner Freundin (mit meinem Freund) zu ihr (zu ihm) nach Hause _____. Dort _____ wir zu Mittag _____. Anschließend _____ wir in den Bus _____ und in die Stadt _____. In einem Kaufhaus _____ wir Schreibhefte für den Deutschunterricht und ein Lineal _____. An der Kasse _____ wir bezahlt und *als* wir das Kaufhaus verlassen *wollten* ⁽¹⁾, _____ die Alarmanlage _____. Sofort _____ zwei Kaufhausdetektive auf uns _____ und _____ uns _____, sie zu begleiten. In einem Büro *mussten* ⁽²⁾ wir unsere Taschen leeren. Die Detektive _____ uns _____, wo wir die Hefte und das Lineal gekauft hätten. Wir _____ den Kassenbon _____ und sofort _____ die beiden freundlicher zu uns _____. Sie _____ sich bei uns _____ und _____ das Missverständnis damit _____, dass die Kassiererin an der Kasse das Warensicherungsetikett nicht _____.

⁽¹⁾ Nach der Konjunktion „als“ steht das Verb meistens im Präteritum.

⁽²⁾ Modalverben werden meistens nicht ins Perfekt gesetzt sondern ins Präteritum.

Name:

Klasse:

Datum:

Nr.

Deutsch

Die Zeitform Plusquamperfekt

- 1 Lies noch einmal den Infokasten auf Seite 192 im Schülerband. Unterstreiche dann in den drei folgenden Sätzen die Zeitformen des Präteritums und des Plusquamperfekts in unterschiedlichen Farben.

- 1.) Nachdem Baron Münchhausen in seinem Garten ein riesiges Einhorn erblickt hatte, lief er sofort zu seiner Frau und erzählte ihr von seinem Erlebnis.
- 2.) Einige Wochen später ritt er auf dem wunderschönen Wesen durch den Park, nachdem er es gezähmt hatte.
- 3.) Nachdem der Baron einen langen Weg auf dem Einhorn zurückgelegt hatte, kam er an eine sumpfige Stelle.

Die Sätze bestehen jeweils aus einem Hauptsatz und einem Nebensatz („**nachdem**-Satz“). Mit der Konjunktion „nachdem“ werden zwei Ereignisse miteinander verknüpft, die

Kreuze die richtige Aussage an!

- gleichzeitig nacheinander stattfinden.

- 2 Wenn im Hauptsatz die Zeitform des _____ steht, muss im Nebensatz mit der Konjunktion „nachdem“ die Zeitform des _____ stehen.

- 3 Formuliere aus den Satzbausteinen ganze Sätze.
- 1) Nachdem – wir – uns – gestern – treffen, gehen – wir – ins Kino.
 - 2) Wir – gehen – vor drei Stunden - nach Hause, nachdem – wir – lange – im Café – sitzen.
 - 3) Nachdem – der Mechaniker – das Auto – in der letzten Woche – reparieren, fahren – es – wieder.
 - 4) Wir – duschen, nachdem – wir – gestern Nachmittag – Fußball spielen.
- 4 Übe die „**nachdem**-Sätze“ mit deinem Banknachbarn, indem ihr euch euren gestrigen Tagesverlauf gegenseitig mündlich mitteilt und beide Verläufe mischt.

Tipp:

Vervollständige den Satz mit zwei Zeitangaben: Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt

Person A	Person B
Nachdem ich gestern aufgestanden war,	ging ich ins Badezimmer. Nachdem ich ins Badezimmer gegangen war,
duschte ich. Nachdem ich geduscht hatte,	zog ich mich an. Nachdem ich mich angezogen hatte,
kochte ich mir Tee und aß ein Müsli. Nachdem ich (...)	

Name:

Klasse:

Datum:

Nr.

Deutsch

Mit dem Futur Zukünftiges oder eine Vermutung ausdrücken

Tipp:

„können“ heißt nicht „müssen“.

Info

Die Zeitform Futur

Wenn man über etwas schreibt oder spricht, das in der Zukunft geschehen wird, verwendet man meistens das Futur 1.

Das Futur 1 wird mit einer Form von *werden* und dem Infinitiv (Grundform) gebildet:

Ich werde anrufen, du wirst schlafen.

Wenn klar erkennbar ist, dass etwas Zukünftiges gemeint ist, *kann* man auch das Präsens verwenden: *Morgen gehe ich in die Stadt.*

- 1 a) Lies die Info und begründe, warum folgender Satz im Präsens steht:
Im nächsten Jahr fahren wir zu meinem Bruder nach Schweden.

In diesem Satz kann das Präsens verwendet werden, weil _____

- b) Setze diesen Satz nun ins Futur.

Info

„Heute **wird** es *bestimmt* noch ein Gewitter **geben**.“

Das Futur wird auch verwendet, wenn man eine Vermutung ausdrücken will.

- 2 Schreibe fünf Sätze auf, in denen du eine Vermutung äusserst.

1.) _____

2.) _____

3.) _____

3.) _____

4.) _____

5.) _____

Tipp:

Eine Vermutung *kannst* du mit einem Adverb verstärken: *wohl, bestimmt, wahrscheinlich, sehr wahrscheinlich, vermutlich, vielleicht*

Achtung:

Im Hauptsatz stehen die Verbteile des Futurs an 2. Stelle (*werden*) und an letzter Stelle (*Infinitiv*).

Name:

Klasse:

Datum:

Nr.

Deutsch

Im Präteritum erzählen

Auf den Seiten 124 und 125 im Schülerband findest du die beiden Geschichten „Der Tag, an dem ich cool wurde“ und „Das Buch der seltsamen Wünsche“.

- 1 Untersuche die Verbformen der Geschichten. Formuliere dein Ergebnis:

Text A
ist in der Zeitform

_____ geschrieben.

Text B
ist in der Zeitform

_____ geschrieben.

Schreibe zwei Beispielsätze auf:
Text A

Text B

- 2 Warum haben die Autorinnen Juma Kliebenstein und Angie Westhoff verschiedene Zeitformen gewählt?

Tipp:

Schau in der Verbtabelle (s. S. 160-162) nach, wenn du die Verbformen nicht kennst.

Wenn du jemandem Juma Kliebensteins Geschichte erzählen solltest, benötigst du die Zeitform _____.

- 3 Schreibe den Text A bis Zeile 14 noch einmal in dein Heft. Setze dabei die Verben ins Präteritum. Achtung: Wenn du aus deiner Perspektive erzählst, wird der Ich-Erzähler zu „er“ (da auf Seite 124 ein Junge auf dem Bild gezeigt wird, ist der Ich-Erzähler wohl männlich...).

Also: *ich* → *er*; *unserem* → *ihrer*; *mein* → *sein*; *mir* → *ihm* etc.

Beginne so:
„Er steckte fest. Er steckte komplett fest. (...)

Name:

Klasse:

Datum:

Nr.

Deutsch

4 Vervollständige die Tabelle (Verben aus Text A, Z. 15-24):

Infinitiv	Präsens	Präteritum
	muss	
	kommt	
	befreit	
	kann	
	ist	
	muss	
	graust	
	zieht	
(schlapp) lachen	lacht	
	ist	
	weiß	
	lacht	
(fest)stecken		
ruckeln		
strampeln		
wollen		
gehen		
sein		
kommen		
hören		
wissen		
können		

5 Übertrage die Verben aus den Zeilen 1–14 ebenfalls in die Tabelle.

Wenn du dir in der Tabelle die Verben im Präsens und im Präteritum genau anschaust, stellst du fest, dass die Veränderungen der Verben **unterschiedlich sind**.

Es gibt **regelmäßige und unregelmäßige Veränderungen**.

6 Finde jeweils ein zweites Beispiel:

Regelmäßige Verben

er steckt fest - er steck**e** fest

er _____

Unregelmäßige Verben

er kann - er kon**nt**e

Name:

Klasse:

Datum:

Nr.

Deutsch

A Die Präteritumsformen der regelmäßigen Verben

7 Ergänze die Tabelle.

Tipp:

Versuche, die Verben aus der

Regel 1 ohne „e“ laut zu lesen! Jetzt hörst du, warum das „e“ gebraucht wird.

	stecken Präsens	Präteritum	hören Präsens	Präteritum
ich	steck- e	steck- te	hör- e	hör- te
du	steck- st	steck- te-st		
er/sie/es	steck- t	steck- te		
wir	steck- en	steck- te-n		
ihr	steck- t	steck- te-t		
sie	steck- en	steck- te-n		

Die wichtigsten unregelmäßigen Verben kennst du sicher:

„haben“ und „sein“

ich bin – **war**
du bist – **warst**
sie...ist – **war**
wir sind – **waren**
ihr seid – **wart**
sie sind – **waren**

ich habe - **hatte**
du hast - **hattest**
sie ... hat - **hatte**
wir haben - **hatten**
ihr habt - **hattet**
sie haben - **hatten**

Tipp:

Die unregelmäßigen Verben musst du auswendig lernen. Viele von ihnen kannst du im Anhang nachschlagen. (Siehe auch Seite 160-162).

Regel 1

Zwischen Wortstamm und -endung wird die Silbe _____ eingefügt.

Diese Silbe ist das Signal für das Präteritum der regelmäßigen Verben.

Achtung: Die 1. und 3. Person Singular (_____ und _____) haben im Präteritum keine Endung! Einige Verben haben vor dem Signal des Präteritums (**te**) ein zusätzliches „e“.

Also: *er ar-beit-e-te, sie red-e-te, ich öffn-e-te...*

B Die Präteritumsformen der unregelmäßigen Verben

8 Ergänze die Tabellen und die Regel 3 auf der nächsten Seite.

	kommen Präsens	Präteritum	wissen Präsens	Präteritum
ich	komm- e	kam	weiß	wuss- te
du	komm- st	kam- st	weiß- t	
er/sie/es	komm- t	kam	weiß	
wir	komm- en	kam- en	wiss- en	
ihr	komm- t	kam- t	wiss- t	
sie	komm- en	kam- en	wiss- en	

Regel 2

Bei den meisten unregelmäßigen Verben ändert sich bei der Präteritumsform der Wortstamm und die Endung: ich komme → ich kam; du gehst → ich ging. Bei einigen Verben ändert sich bei der Präteritumsform der Wortstamm und es wird zusätzlich an den Wortstamm noch ein „te“ angehängt: ich weiß → ich wuss-**te**.

Name:

Klasse:

Datum:

Nr.

Deutsch

C Die Präteritumsformen der Modalverben

	können/dürfen		wollen/sollen		müssen	
	Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
ich	kann	konnte	will	wollte	muss	musste
du						
er/sie/es						
wir	können		wollen		müssen	
ihr	könnt					
sie						
ich	darf	durfte	soll	sollte		
du						
er/sie/es						
wir	dürfen		sollen			
ihr						
sie						

Regel 3

Das Modalverb „_____“ wird regelmäßig konjugiert.

Die Modalverben „_____“ „_____“ „_____“ „_____“

„_____“ werden _____.

Grammatik-Übersichten

Die Konjugation der Verben

PRÄSENS (Gegenwartsform)

Grundform	spielen	trinken	essen	fallen	haben	sein	können	dürfen	müssen	wollen
ich	spiele	trinke	esse	falle	habe	bin	kann	darf	muss	will
du	spielst	trinkst	isst	fällst	hast	bist	kannst	darfst	musst	willst
er/sie/es	spielt	trinkt	isst	fällt	hat	ist	kann	darf	muss	will
wir	spielen	trinken	essen	fallen	haben	sind	können	dürfen	müssen	wollen
ihr	spielt	trinkt	esst	fallt	habt	seid	könnt	dürft	müsst	wollt
sie / Sie	spielen	trinken	essen	fallen	haben	sind	können	dürfen	müssen	wollen
Vorsicht!	Diese Verben sind regelmäßig wie auch <i>sagen, antworten, fragen, suchen, reden, gehen, rennen, riechen, fliehen</i> usw.		e wird i / ie wie auch bei <i>sehen, lesen, befehlen</i> usw.	a wird ä wie auch bei <i>fahren, laufen, halten</i> usw.	Diese Verben werden besonders gebildet und sind wichtig, weil man sie in anderen Zeiten als Hilfsverben benutzt.		Diese Verben sind Modalverben wie auch <i>sollen</i> und <i>mögen / möchten</i> . Sie werden besonders gebildet. Man braucht im Satz meist noch ein zweites Verb dazu: <i>Ich <u>kann</u> nicht <u>schwimmen</u>.</i>			

157

PRÄTERITUM (einfache Vergangenheitsform)

Grundform	spielen	trinken	fallen	haben	sein	können	dürfen	müssen	wollen
ich	spielte	trank	fiel	hatte	war	konnte	durfte	musste	wollte
du	spieltest	trankst	fielst	hattest	warst	konntest	durftest	musstest	wolltest
er/sie/es	spielte	trank	fiel	hatte	war	konnte	durfte	musste	wollte
wir	spielten	tranken	fielen	hatten	waren	konnten	durften	mussten	wollten
ihr	spieltet	trankt	fielt	hattet	wart	konntet	durftet	musstet	wolltet
sie / Sie	spielten	tranken	fielen	hatten	waren	konnten	durften	mussten	wollten
Vorsicht!	Dieses Verb ist regelmäßig wie auch <i>sagen, fragen, suchen, reden, tanzen, klappen, antworten, rechnen</i> usw.	Diese Verben bilden das Präteritum unregelmäßig. Es gibt leider sehr viele davon im Deutschen (siehe unten).		Diese Verben werden auch im Präteritum besonders gebildet.		Die Modalverben machen im Präteritum keine Probleme, der Stamm verliert seinen Umlaut, bleibt aber in allen - Formen gleich, die Endung ist regelmäßig.			

Unregelmäßige Präteritumsformen

- i / ie / e wird zu a wie in *binden – band, sinken – sank, liegen – lag, lesen – las, sehen – sah* usw.
- ie wird zu o wie in *genießen – genoss, sprießen – spross, schießen – schoss* usw.
- a wird zu i/ie wie in *fangen – fing, raten – riet, braten – briet* usw.

PERFEKT (zusammengesetzte Vergangenheitsform): *haben* oder *sein* im Präsens + Partizip Perfekt

Grundform	spielen		trinken	fallen	haben	sein	können	dürfen	müssen	wollen
ich	habe	gespielt								
du	hast	gespielt								
er/sie/es	hat	gespielt	ich habe	sie ist	ich habe	ich bin	er hat	sie hat	wir haben	sie haben
wir	haben	gespielt	getrunken	gefallen	gehabt	gewesen	gekonnt	gedurft	gemusst	gewollt
ihr	habt	gespielt								
sie / Sie	haben	gespielt								
Vorsicht!	Das Perfekt wird gebildet aus dem Hilfsverb <i>haben</i> oder <i>sein</i> , das konjugiert wird, und dem Partizip Perfekt, das nicht konjugiert wird.									
	Regelmäßige Verben bilden das Partizip Perfekt aus: ge- Stamm- t		Diese Partizipformen sind unregelmäßig, es gibt leider sehr viele davon im Deutschen (siehe Tabelle S. 13 – 15). (Das Partizip zu <i>haben</i> wird regelmäßig gebildet.)			Die Modalverben bilden das Perfekt mit <i>haben</i> , das Partizip Perfekt wird (fast) regelmäßig gebildet, nur der Umlaut verschwindet.				

Alle Zeiten im Überblick

Grundform	Präsens	Präteritum	Perfekt: <i>haben</i> oder <i>sein</i> im Präsens + Partizip Perfekt			Plusquamperfekt: <i>haben</i> oder <i>sein</i> im Präteritum + Partizip Perfekt			Futur I: <i>werden</i> + Infinitiv				
158	ich	spiele	spielte	habe	gespielt	bin	gefahren	hatte	gespielt	war	gefahren	werde	spielen
	du	spielst	spieltest	hast	gespielt	bist	gefahren	hattest	gespielt	warst	gefahren	wirst	spielen
	er/sie/es	spielt	spielte	hat	gespielt	ist	gefahren	hatte	gespielt	war	gefahren	wird	spielen
	wir	spielen	spielten	haben	gespielt	sind	gefahren	hatten	gespielt	waren	gefahren	werden	spielen
	ihr	spielt	spieltet	habt	gespielt	seid	gefahren	hattet	gespielt	war	gefahren	werdet	spielen
	sie / Sie	spielen	spielten	haben	gespielt	sind	gefahren	hatten	gespielt	waren	gefahren	werden	spielen

→ *haben*: *ich hatte gehabt* (Plusquamperfekt), *ich werde haben* (Futur I)

→ *sein*: *wir waren gewesen* (Plusquamperfekt), *du wirst sein* (Futur I)